

2026/I/Ini/1 Jusos Hamburg

Planungssicherheit für die Hamburger Hochschulen, auch in Zeiten komplizierter Haushaltslagen sicher

Beschluss: Annahme

Die sozialdemokratischen Mitglieder des Senats und der Hamburgischen Bürgerschaft werden dazu aufgefordert sich dafür einzusetzen, dass die Hamburger Hochschulen und Universitäten dabei unterstützt werden sollen, ihre Strukturen so zukunftssicher umzubauen, dass strukturelle Schäden abgewendet werden und gleichzeitig eine Anpassung an die aktuelle Haushaltslage möglich ist. Dazu sollen:

1. In einem gemeinsamen Verfahren zwischen Stadt und Hochschulen die Ziele der Strukturprozesse festgelegt werden. Neben Einsparungen sollen dabei insbesondere Studierbarkeit, Sozialverträglichkeit und Gleichstellung gesichert werden. Außerdem ist ein besonderes Augenmerk darauf zu legen, dass an die Exzellenzstrategie und die Exzellenzcluster angegliederte Bereiche oder Fächer nicht einseitig, zu Ungunsten anderer Bereiche oder Fächer bevorzugt werden. In diesen Prozess sollen alle Mitgliedergruppen der Hochschulen transparent eingebunden werden.
2. Die Mehrkosten, die in der Zeit der Erarbeitung und Umsetzung dieser Strukturentwicklungen anfallen, von der Stadt abgefangen werden, damit nicht steuerbare und kurzfristige Pauschalkürzungen keine strukturellen Schäden hinterlassen und der Strukturwandel nicht unter Spardruck durchgeführt werden muss.
3. Die Aufwuchsraten der Hochschulbudgets auf die tatsächlichen Kostensteigerungen durch Tarifierhöhungen, Energiekostensteigerungen und IT-Infrastruktur angepasst werden, um die Entstehung struktureller Defizite nachhaltig zu verhindern.
4. Die Entwicklungsziele der Hochschulen regelmäßig evaluiert werden und die Potentiale, den Wissenschaftsstandort Hamburg zu stärken genutzt werden.

Überweisen an

Senat und Bürgerschaft